

A-Winterweizen

ALIXAN

Agronomische Eigenschaften

- Besonders frühe Reife
- Kurzer Wuchstyp
- Gute Standfestigkeit

Qualität

- Ideale Sorte als Rapsvorfrucht
- Ausgezeichnete Trockentoleranz

Resistenz gegenüber Krankheiten

- Resistenz gegenüber bodenbürtigem Weizenmosaikvirus
- Überdurchschnittliche Resistenzen gegenüber Mehltau und DTR

Ertragsleistung

- Überzeugende Kornerträge im Frühdrusch
-

Diese Sortenbeschreibung ist von uns sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Trotzdem können wir keine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



A-Winterweizen

ALIXAN**Anbau- und Sortenhinweise**

Sortentyp	Qualitätsweizen	N-Düngung (kg/ha)	
Verkaufsqualität		- Startgabe EC 29:	50 - 70
- Fallzahl:	o	- Schoßgabe EC 30/31:	40 - 50
- Rohprotein:	o	- Ertrags-/Qualitätsgabe ab EC 39/49:	50 - 60
- Sedimentationswert:	+		
Ertragsaufbau/Ertragstyp		Wachstumsreglerbedarf	
- Ertragstyp:	Korndichtetyp	- Tendenz zu Ortsüblich:	gering
- Bestandesdichte:	mittel	Krankheitsresistenzen	
- Kornzahl/Ähre:	hoch	- Pseudocercospora:	o
- Tausendkorngewicht:	mittel	- Mehltau:	+
- Kornertrag:	■■■■	- Blattseptoria:	o
Agronomische Eigenschaften		- DTR:	+
- Reife:	früh	- Gelbrost:	-
- Winterhärte:	mittel	- Braunrost:	o
- Bestockungsvermögen:	mittel	- Ährenfusarium:	o
- Pflanzenlänge:	kurz	Anbaueignung für	
- Standfestigkeit:	gut	- Frühsaat:	■■■■
Saatzeit/Saatstärke ¹		- Spätsaat:	■■■■
- Früh:	240 - 280	- Stoppelweizen:	■■■■
- Mittel:	290 - 340	- Mulchsaat:	■■■■■
- Spät:	350 - 390	- Trockengebiete:	■■■■■

[1] keimfähige Körner je m² bei normalen Bestellbedingungen

++++ sehr gut +++ sehr gut bis gut ++ gut + mittel bis gut o mittel - mittel bis gering - - gering

■■■■■ sehr gut/sehr hoch ■■■■■ gut/hoch ■■■■ mittel ■■■ ausreichend/mittel bis gering ■ gering

Diese Sortenbeschreibung ist von uns sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Trotzdem können wir keine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur übernehmen, da dies auch von unbeflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.